



Gobierno del Principado de Asturias

Consejería de Educación, Cultura y Deporte

ESCUELAS OFICIALES DE IDIOMAS DEL PRINCIPADO DE ASTURIAS

PRUEBA ESPECÍFICA DE CERTIFICACIÓN DE
NIVEL BÁSICO
DE ALEMÁN
SEPTIEMBRE 2015

COMPRENSIÓN DE
LECTURA

MODELO DE
CORRECCIÓN

HOJA DE RESPUESTAS

EJERCICIO 1: WIE FUNKTIONIERT INTEGRATION

1	A	B	<input checked="" type="radio"/> C	D	E	F
2	A	<input checked="" type="radio"/> B	C	D	E	F
3	A	B	C	<input checked="" type="radio"/> D	E	F
4	<input checked="" type="radio"/> A	B	C	D	E	F
5	A	B	C	D	<input checked="" type="radio"/> E	F

EJERCICIO 2: INTERVIEW MIT NINA

1	<input checked="" type="radio"/> A	B	C
2	A	B	<input checked="" type="radio"/> C
3	A	<input checked="" type="radio"/> B	C
4	A	B	<input checked="" type="radio"/> C
5	A	B	<input checked="" type="radio"/> C

EJERCICIO 3: ANZEIGEN

1	A	B	C	<input checked="" type="radio"/> D	E	F	G	H	I	J	K	L
2	A	B	<input checked="" type="radio"/> C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
3	<input checked="" type="radio"/> A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
4	A	B	C	D	<input checked="" type="radio"/> E	F	G	H	I	J	K	L
5	A	<input checked="" type="radio"/> B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
6	A	B	C	D	E	F	G	H	I	<input checked="" type="radio"/> J	K	L
7	A	B	C	D	E	F	G	<input checked="" type="radio"/> H	I	J	K	L
8	A	B	C	D	E	F	<input checked="" type="radio"/> G	H	I	J	K	L
9	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	<input checked="" type="radio"/> L
10	A	B	C	D	E	F	G	H	<input checked="" type="radio"/> I	J	K	L

EJERCICIO 1

WIE FUNKTIONIERT INTEGRATION

Hier lesen wir sechs Interviews mit Frankfurtern, die vor Kurzem einen deutschen Pass bekommen haben. Sie sprechen über die Frage: Wie funktioniert Integration?

Nach diesen sechs Interviews finden Sie fünf Sätze (1 – 5). Welcher Satz passt zu welchem Interview. Es gibt 5 verschiedene richtige Antworten und für ein Interview gibt es keinen Satz. **ACHTUNG!** Bitte nicht vergessen! **ANTWORTEN** Sie auf der Rückseite des ersten Blattes.

nach Frankfurter Neue Presse, abgedruckt in „Authentik“

<u>Interview A</u>	<u>Interview B</u>	<u>Interview C</u>
<p>Haris Huseincehaicik, 32 In der Heimat meiner Eltern, in Bosnien, nennt man mich „Schwabe“ (alle Auslandsbosnier heißen da so). Ich bin hier geboren, kenne nichts anderes. Meine Integration hat über deutsche Kindersendungen stattgefunden. In der Schule war ich mit deutschen Klassenkameraden zusammen, ich habe viele deutsche Freunde.</p>	<p>Jonela Hoxhay, 30, Juristin aus Albanien Ich lebe seit sieben Jahren in Deutschland. Meine Erfahrung ist, dass wir auf die Deutschen zugehen müssen, denn wir leben in diesem Land. Ich suche die goldene Mitte zwischen der Anpassung an Deutschland und meiner eigenen Kultur. Richtig ist wohl, das Beste aus beiden Ländern zu leben. Das funktioniert oft, aber nicht immer.</p>	<p>Patricia Fink, Hausfrau aus Nicaragua, 35 Meine Integration ist über die Familie meines Mannes gelaufen, die mich im Jahr 1991 sehr gut aufgenommen hat. In diesem Kreis habe ich die Sprache gelernt. Überall, etwa in der Familie oder in der Nachbarschaft, hat man mich gut behandelt. Deshalb musste ich mich nicht fremd fühlen. Außerdem haben wir Kinder; die sind die besten Integrationshelfer.</p>
<u>Interview D</u>	<u>Interview E</u>	<u>Interview F</u>
<p>(Maja Firle, 36, Tierärztin aus Serbien Zum Glück hatte ich einen deutschen Partner, als ich vor zehn Jahren nach Deutschland kam. Mir hat mein Partner bei der Integration geholfen, und mein Beruf. Mit meiner qualifizierten Ausbildung und der Möglichkeit zu praktizieren war ich schnell in die deutsche Gesellschaft integriert.</p>	<p>Sonja Olipic, Kauffrau aus Kroatien Ich lebe seit 25 Jahren in Frankfurt. Integration ist kein Problem, wenn man etwas dafür tut. Ich habe, sobald ich etwas Deutsch konnte, Zeitungen gelesen, um zu wissen, was in diesem Land passiert; jetzt lese ich auch Bücher auf Deutsch. Inzwischen ist Deutschland meine zweite Heimat geworden, und jetzt bin ich endlich Deutsche.</p>	<p>Shanat Nurlobajew, 35, Mitarbeiterin einer Anwaltskanzlei Ich bin vor 16 Jahren aus Kasachstan gekommen. Einwanderer müssen offen für das Land sein, in das sie kommen. Sie müssen tolerant sein und dürfen sich nicht verschließen. Sie müssen die Fundamente der europäischen Gesellschaften akzeptieren. Wenn sie das tun, funktioniert die Integration.</p>

	Satz	Interview
1	Der direkte persönliche Kontakt im Zusammenleben mit mehreren Menschen hilft sehr	
2	Die alte und die neue Lebensform müssen im eigenen Leben zusammenkommen	
3	Es ist gut, wenn man nicht alleine in einem fremden Land ist	
4	Fernsehen und Radio spielen beim Deutschlernen eine große Rolle	
5	Über das neue Land gut informiert sein, das ist wichtig	

EJERCICIO 2

INTERVIEW MIT NINA

Nina spielt Klavier, liest gerne und macht Sport. So wie viele Jugendliche. Aber seit drei Jahren macht sie noch mehr: sie schreibt an einem Roman.

Lesen Sie das Interview und antworten Sie auf die Fragen dazu.

ACHTUNG! Bitte nicht vergessen! ANTWORTEN Sie auf der Rückseite des ersten Blattes.

nach „Authentik“

Stafette:

Du hast drei Jahre an deinem Buch geschrieben. War das nicht viel Arbeit?

Nina:

Am Anfang war die Idee; dann habe ich angefangen. Zuerst hab ich nur 50 Seiten geschrieben, denn ich habe nicht weiter gewusst. Das klingt vielleicht komisch, aber wie es weitergeht, das ist erst nach und nach in meinen Kopf gekommen.

Stafette:

Sitzt du also jeden Tag viele Stunden am Schreibtisch?

Nina:

Wie oft und wie lange ich schreibe, ist ganz verschieden. Wenn Schule ist, habe ich natürlich nicht so viel Zeit. Aber in den Ferien sitze ich schon mal vier Stunden am Tag. Dazu brauche ich vor allem die Lust am Schreiben, denn dann kommen mir viele Ideen. Manchmal habe ich eben keine Lust, und dann sitze ich eben nur eine halbe Stunde am Schreibtisch. Ich mache ja außerdem auch viele andere Dinge, die mir Spaß machen.

Stafette:

Ist Schreiben nicht manchmal ein wenig langweilig?

Nina:

Überhaupt nicht! Ich finde Schreiben einfach schön – und ich lerne ja auch etwas dabei. Ich kann meine Fantasien aufschreiben und versuchen, die Bilder in einem Kopf genau passend zu Worten zu Papier zu bringen – und andere können das lesen. Das ist doch toll!

Stafette:

Hast du einen Tipp für junge Literaten?

Nina:

Ja, einen habe ich schon: immer weitermachen!

Viele hören auf, wenn sie den Anfang geschrieben haben. Das ist ja auch anstrengend. Das ist mir am Anfang auch so gegangen. Meine Mutter dann immer gesagt: Es wäre doch schade, wenn das keiner mehr lesen könnte.

Ich schreibe zur Zeit an einer neuen Fantasy-Geschichte, aber ich mache Pause, weil sie mir gerade nicht gefällt. Ich hatte da am Anfang einen schlechteren Stil, also schreibe ich alles noch einmal.

1 Was ist „nach und nach“?

- A Mit der Zeit
- B Nach der Arbeit
- C Nach dem Anfang

2 Wann schreibt Nina?

- A Nur, wenn sie Ferien hat
- B Wenn sie in der Schule ist
- C Besonders, wenn es ihr Spaß macht

3 Nina schreibt gerne, weil ...

- A sie viele Fantasien hat
- B sie Schreiben sehr kreativ findet
- C Bilder und Worte nicht richtig zusammenpassen

4 Welchen Tipp hat sie für junge Menschen, die auch schreiben wollen?

- A Sie sollen früh aufhören
- B Sie sollen sich weniger anstrengen
- C Sie sollen kontinuierlich daran arbeiten

5 Nina macht gerade eine Schreibpause, weil ...

- A ihr Schreiben nicht mehr gefällt
- B sie gerne noch einmal von vorne anfängt
- C sie mit ihrer neuen Geschichte nicht zufrieden ist

EJERCICIO 3

ANZEIGEN

Hier lesen Sie 12 Anzeigen und anschließend gibt es 10 Sätze. Zu jedem Satz passt eine einzige Anzeige und für zwei Anzeigen gibt es keinen Satz.

ACHTUNG! Bitte nicht vergessen! **ANTWORTEN** Sie auf der Rückseite des ersten Blattes.

	Satz In dieser Anzeige jemand ...	Anzeige
1	...darf jetzt Auto fahren	
2	...hat vor 50 Jahren geheiratet	
3	...ist geboren	
4	...ist gestorben	
5	...ist krank	
6	...ist umgezogen	
7	...kann jetzt studieren	
8	...verkleidet sich	
9	...wird nicht weiter den Beruf ausüben	
10	...wird volljährig	

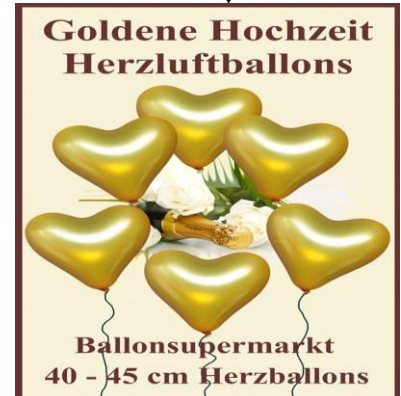
A ↓



B ↓



C ↓



D ↓



Wir wünschen Dir viel Glück und immer einen Schutzengel an Deiner Seite

E ↓



F ↓



G ↓



H ↓



I ↓



J ↓



K ↓



L ↓

